

Kriterien	Region Nord-Pas-de-Calais	Wirtschaftsregion Wien	Mezzogiorno
naturräumliche Ausstattung	an die Küste des Ärmelkanals und der Nordsee grenzendes Département mit ozeanischem Klima	günstige geographische Lage im Wiener Becken an der Donau als Verkehrsader	gebirgige Peripherregion im Süden der Apenninenhalbinsel mit wenig fruchtbaren Böden und ständiger Erdbebengefährdung
Wirtschaftsstruktur	altindustrialisierter Raum auf der Basis von Kohle; nach der Umstrukturierung geprägt von hoch technologisierten Dienstleistungsunternehmen (z. B. Versandhandel, Einzelhandelsketten)	im 19. Jh. industrialisierte „Reichshaupt- und Residenzstadt“; Funktionsverluste nach der Zerschlagung des Habsburgischen Reiches 1918 und Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg, dadurch Status einer „shrinking city“	noch stark agrarisch geprägter Raum mit einigen wenigen Zentren kapitalintensiver industrieller Produktionsstätten; in den letzten Jahrzehnten umfassender Ausbau der technischen Infrastruktur; Schattenwirtschaft, Korruption und mafiose Strukturen als weitere wesentliche Kennzeichen
Zukunftsperspektiven	mögliche Gefährdungen des Standort-Clusters „Versandhandel“ durch internationale Konzentrationsprozesse oder durch Tendenzen zur Direktbelieferung; positive Impulse aus der wachsenden Attraktivität für Touristen	weit reichende Impulse durch den Fall des „Eisernen Vorhangs“; Wien als zentraler Standort innerhalb des EU-Binnenmarktes; Internationalisierung der Wirtschaft, Aufschwung in den unternehmensbezogenen Dienstleistungen	erhoffte Entwicklungsimpulse durch die Ausbeutung von Ölfeldern vor allem in der Basilicata; allerdings Widerstand durch Umweltgruppen
Vergleich mit dem Solidaritätsgebot: Garantie gleichwertiger Lebensbedingungen	trotz Wirtschaftsaufschwung immer noch höhere Arbeitslosenzahlen als der französische Durchschnitt; also eingeschränkte Berufs- und Lebensperspektiven für einen beträchtlichen Teil der Bevölkerung	überdurchschnittliches Angebot an Berufs- und Lebensperspektiven	deutliche Defizite in den Berufs- u. Lebensperspektiven für einen beträchtlichen Teil der Bevölkerung; Notwendigkeit von Fördermaßnahmen mit Finanzmitteln aus dem EU-Strukturfonds